

mai/11

pressemittteilung

Spinning Coaster Bobbejaanland Maurer Rides baut eine Genuss-Achterbahn im belgischen Lichtaart

München, Lichtaart. Traumhafte Lage am See gepaart mit abwechslungsreicher Linienführung – das ist das Erfolgsrezept, mit dem Maurer Rides dem neuen Spinning Coaster im belgischen Bobbejaanland zum Erfolg verhelfen will. Auftraggeber und Eigentümer des traditionsreichen Parks mit ungewöhnlicher Entstehungsgeschichte ist die spanische Parques-Reunidos-Gruppe.

Bobbejaanland ist ein Freizeitpark in Belgien, den 1961 der belgische Sänger und Entertainer Bobbejaan Schoepen erbaute. Dieses zweite Lebenswerk nach seiner Musikkarriere im belgischen Lichtaart startete mit einem Varietétheater mit 1.000 Plätzen. Schoepen selbst trat dort auf und lud namhafte Künstlerkollegen ein, unter anderem Ilse Werner, Rex Gildo, Michael Holm und Rudi Carrell. Daneben bot der Park einen über 2 km langen Sandstrand mit Wasserspaß und kleinen Attraktionen. Ab 1975 begann dann der Ausbau zu einem Familien- und Freizeitpark, der heute Besucher aus den Beneluxländern, Deutschland und Frankreich anzieht.

Family: Spaß und Genuss

Der Maurer Spinning Coaster passt sich hervorragend diesem Konzept an und wird Familien begeistern, die einen ausgelassenen Tag in Bobbejaanland verbringen wollen. Allein die Lage direkt am See ist ein Genuss und das Bahnlayout ist so gewählt, dass ein großer Teil der vielen Bäume erhalten bleibt.

Die Bahn unter Bäumen startet sofort mit einem Lift auf 16 m Höhe. Viel Zeit für die schöne Aussicht bleibt den Passagieren allerdings nicht, sie stürzen ab: Im Kreisel unter dem Lift hindurch und die quirlige Fahrt regt den Spinningeffekt so richtig an. Doch bevor sie die Orientierung ganz verlieren, erreichen sie oben die erste Blockbremse mit fantastischem Blick auf den See. Danach erneut ein tiefer Absturz nach links, spinning unter dem Lift hindurch, durch den baumbestandenen Park und hinauf in einen geneigten Camelback mit Airtime. Wer rechtzeitig Luft geholt hat, kann von hoch oben den Parkbesuchern unten auf dem Weg zuwinken. Nach einem 270°-Kreisel (Blockbremse 2) saust der Spinning-Coaster steil hinab und erhebt seine Fahrgäste wieder sanft in einen genussvollen Camelback. Der anschließende Immelmann stellt das Fahrzeug über dem Weg quer, über ein Tal hinweg fahren die Passagiere hinauf in die dritte Blockbremse. Der Absturz in einem 270° Kreisel über dem See dürfte für zart besaitete Passagiere das heftigste Teilstück sein, doch die Fahrt endet in einem moderaten Slalom und die Wirbelstrombremse empfängt das Fahrzeug sanft vor dem Bahnhof.

Technische Daten

Schienenlänge:	420 m
Höhendifferenz:	16 m
Fahrzeuge:	6
Kapazität:	ca. 800 pph
v max:	ca. 55 km/h
Fahrzeit:	85 sec

Kontakt für die Presse

Torsten Schmidt
Maurer Rides München
Telefon +49 89 32394-153
Fax +49 89 32394-355
E-Mail: schmidt@maurer-soehne.de



MAURER SÖHNE
forces in motion

